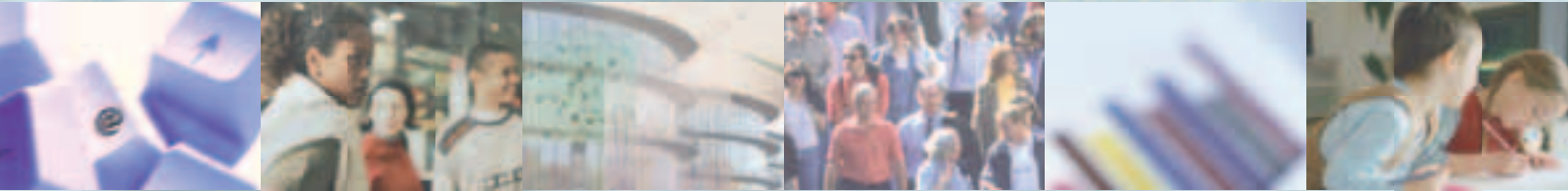


# Welche Chance bietet das Internet für die Demokratie? 21. Juni 2011



Z U K U N F T S D I S K U R S E I N B O N N  
I M U N I V E R S I T Ä T S C L U B



## Veranstalter

Friedrich-Ebert-Stiftung

Abteilung Gesellschafts-

politische Information

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

www.fes.de

## Ansprachpartnerin

Jeanette Rubbült

Telefon 0228 883-7210

Telefax 0228 883-9208

jeanette.rubbuelte@fes.de

## Veranstaltungsort

Universitätsclub Bonn e.V.

Konviktsstraße 9

53113 Bonn

## Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- vom Hauptbahnhof Bonn aus Straßenbahnen der Linien 16, 63 in Richtung Bad Godesberg oder die Linie 66 in Richtung Bad Honnef.
- Sie steigen direkt an der nächsten Station UNIVERSITÄT/MARKT aus, und gehen nach rechts am Universitätsgebäude geradeaus entlang. Nach ca. 50 Metern nach links durch das KOBLENZER TOR-Direkt dahinter überqueren Sie die Hauptverkehrsstraße BELDERBERG. Auf der anderen Straßenseite weiter geradeaus in die KONVIKTSTRASSE (parallel zum Universitätsgebäude).
- Nach ca. 20 Metern finden Sie den Universitätsclub Bonn auf der linken Seite.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

## Wegbeschreibung



## Welche Chance bietet das Internet für die Demokratie?

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Internet gewinnt immer mehr an Bedeutung. Welche Auswirkungen hat dies für unsere Demokratie und für die Kommunikation innerhalb dieser Demokratie?

Dank Internet ist die Informationsbeschaffung leichter geworden. Jeder kann sich schnell und vielfältig über jedes Thema informieren. Brauchen wir nun keine klassischen Medien mehr?

Politische Kampagnen werden über das Internet gestartet und BürgerInnen können sich selber an politischen Diskussionen beteiligen. Via Internet lässt sich mal eben schnell abstimmen oder auch gegen „voten“. Wird durch das Internet jetzt alles demokratischer? Welche Möglichkeiten bietet die Beteiligungsplattform Adhocracy?

Doktorarbeiten von PolitikerInnen werden dank Vernetzung überprüft und WikiLeaks veröffentlicht brisante Informationen. Wie mächtig ist das Internet?

Das Potenzial für die Politik(erInnen) und für jeden Einzelnen ist riesig. Wer prägt die öffentliche Meinungsbildung? Wie kann das Internet ein echter Gewinn für mehr BürgerInnenbeteiligung sein? Und warum brauchen wir dennoch die klassischen Medien zur Information?

Diskutieren Sie mit uns und unseren eingeladenen Gästen!

### Dienstag, 21. Juni 2011

18:00 Uhr Begrüßungskaffee

18:30 Uhr Begrüßung:

**Jeanette Rußbült**

Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung GPI

18:40 Uhr Podiumsdiskussion

**Valentina Kerst**

Mitglied des Gesprächskreises Netzpolitik des SPD-Parteivorstandes und Leitung Forum Netzpolitik in der KölnSPD

**Alvar Freude**

Software-Entwickler,

Sachverständiger Enquete Kommission Internet und digitale Gesellschaft des Deutschen Bundestages

**Jens Tönnemann**

Journalist, Leiter der Lehrredaktion an der Kölner Journalistenschule

Moderation: **Uli Kelber, MdB**, Stellv. Vorsitzender der SPD-Fraktion

ca. 20:30 Uhr Ende der Veranstaltung  
Anschließend laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.